

## Öffentliche Konsultation zum Mobilitätsprogramm „Dein erster EURES-Arbeitsplatz“ (DEEA) und zu möglichen künftigen EU-Maßnahmen zur Förderung der Mobilität junger Arbeitskräfte innerhalb der EU

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder.

### Angaben zur Identität

Name:

DIE FÜHRUNGSKRÄFTE - DFK e.V.

Anschrift:

Alfredtstr. 77-79

Telefon:

0049201959710

E-Mail:

mueller@die-fuehrungskraefte.de

\* Land:

Land des Wohnsitzes bei Privatpersonen oder Land der Niederlassung bei Organisationen.

Deutschland

\* Antworten Sie als Privatperson oder in Vertretung einer Organisation?

Privatperson

Organisation

\* Bitte geben Sie die Art der Organisation an:

- Regierungsbehörde/Ministerium
- Öffentliche Arbeitsvermittlungsstelle
- Andere Behörde (national, regional usw.)
- Andere Arbeitsvermittlungsstelle (privat oder NRO)
- Arbeitnehmerorganisation / Gewerkschaft
- Arbeitgeberorganisation
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Große Organisation / Großunternehmen
- NRO
- nationaler Jugendverband
- zwischengeschaltete Organisation zur Verwaltung von öffentlich finanzierten Programmen oder Maßnahmen auf einzelstaatlicher oder EU-Ebene
- Forscher/-in / Wissenschaftler/-in
- Thinktank / Beratung
- Sonstige

\* Bitte nennen Sie Ihre(n) Wirtschaftszweig(e):

Mehrfachnennungen möglich

- Öffentlicher Dienst
- Bankwesen / Finanzwesen
- IKT / Digitale Wirtschaft
- Dienstleistungen
- Verarbeitendes Gewerbe / Industrie
- Landwirtschaft / Fischerei
- Verkehr
- Gesundheitsversorgung / Pflege
- Forschung, Entwicklung und Innovation
- Versorgungseinrichtungen (Gas, Wasser usw.)
- Sonstiges

Bitte erläutern:

*Text von 1 bis 70 Zeichen wird akzeptiert*

branchenübergreifend

Registriernummer (wenn Sie/Ihre Organisation im Transparenzregister registriert sind/ist):

*Text von 1 bis 70 Zeichen wird akzeptiert*

8878756280665

Wenn Sie sich anmelden möchten, finden Sie auf folgender Website Informationen zum Registrierungsverfahren:

<http://ec.europa.eu/transparencyregister/public/homePage.do>

\* Mein Beitrag

- darf mit meinen persönlichen Angaben veröffentlicht werden (ich stimme der Veröffentlichung sämtlicher Angaben in meinem Beitrag zu und erkläre, dass der Inhalt keinen urheberrechtlichen Beschränkungen unterliegt, die einer Veröffentlichung entgegenstehen).
- darf anonym veröffentlicht werden (ich stimme der Veröffentlichung sämtlicher Angaben in meinem Beitrag mit Ausnahme meines Namens / des Namens meiner Organisation zu und erkläre, dass der Inhalt keinen urheberrechtlichen Beschränkungen unterliegt, die einer Veröffentlichung entgegenstehen).
- darf nicht veröffentlicht werden, sondern ist vertraulich zu behandeln (der Beitrag wird nicht veröffentlicht, sondern von der Kommission intern verwendet).

## 1. Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU: Die Beweggründe von Stellensuchenden und Stellenanbietern

---

\* Frage 1: Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Gründe für junge Menschen, nach einem Arbeitsplatz in einem anderen EU-Land zu suchen?

*1 bis 3 Antworten*

- Fehlende Beschäftigungsmöglichkeiten im eigenen Land
- Bessere Arbeits- und Entgeltbedingungen
- Ausbau allgemeiner oder fachlicher Fähigkeiten und Kompetenzen
- Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen
- Bessere Lebensbedingungen z. B. in Bezug auf Wohnraum, Gesundheitsversorgung oder Kinderbetreuung
- Interesse an anderen Kulturen
- Familiäre oder soziale Bindungen in einem anderen EU-Land
- Sonstiges

\* Frage 2: Inwieweit sind junge Menschen in Ihrem Land Ihrer Ansicht nach daran interessiert, einen Arbeitsplatz in einem anderen EU-/EWR-Land zu finden?

- Sehr interessiert
- Interessiert
- Nicht interessiert
- Keine Meinung

\* Frage 3: Welches sind die wichtigsten Gründe für Arbeitgeber, Menschen aus einem anderen EU-Land einzustellen?

*1 bis 3 Antworten*

- Arbeitskräftemangel auf dem heimischen Markt

- Geringe Attraktivität der offenen Stelle für heimische Bewerber
- Fehlen der benötigten Fachkräfte auf dem heimischen Arbeitsmarkt
- Bedarf an Arbeitskräften mit besonderen sprachlichen oder fachlichen Kompetenzen
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens (einschließlich Kosteneinsparungen und Produktivitätssteigerungen)
- Schaffung eines mehrsprachigen und multikulturellen Arbeitsumfelds
- Sonstiges

## 2. Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU: Aktuelle Situation

---

Frage 4: Welche Hauptschwierigkeiten stellen sich Ihrer Meinung nach bei einer beruflichen Veränderung in ein anderes EU-/EWR-Land?

**\* Schwierigkeiten für die Stellensuchenden:**

1 bis 3 Antworten

- Zugang zu Stellenangeboten in anderen EU-Ländern
- Zugang zu Informationen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in anderen EU-Ländern
- Rechtliche Hindernisse wie die Anerkennung von Qualifikationen
- Finanzielle Hindernisse wie die Übertragung von Sozialleistungs- und Rentenansprüchen
- unzureichende Sprachkenntnisse
- Kosten eines Umzugs ins Ausland
- Löhne und Gehälter
- Fehlende persönliche Beratung und Betreuung
- Aufgabe familiärer oder sozialer Bindungen
- Erwerbstätigkeit des Ehegatten
- Zugang zu erschwinglichem Wohnraum
- Zugang zu Kinderbetreuung und Bildung
- Kulturelle Hemmnisse
- Keine Meinung

**\* Schwierigkeiten für die Arbeitgeber:**

1 bis 3 Antworten

- Kosten EU-weiter Einstellungsverfahren
- Fehlende Unterstützung und Beratung durch Arbeitsvermittlungsstellen
- Zugang zu Informationen über Rechte und Pflichten von Arbeitskräften aus (anderen) EU-/EWR-Ländern
- Ausschreibung von Stellenangeboten
- Zugang zu Stellengesuchen und Stellenbewerbern
- Rechtliche Hindernisse wie die Übertragung von Sozialleistungsansprüchen und die Anerkennung von Qualifikationen
- Löhne und Gehälter (Entgeltvorstellungen)
- Auswahl und Anwerbung von Arbeitskräften aus anderen EU-Ländern
- Qualifikationen und Fähigkeiten der Bewerber z. B. Bildungsniveau, Sprachkenntnisse
- Vorbereitung der Arbeitskräfte und ihre Integration in das Arbeitsumfeld
- Keine Meinung

\* *Schwierigkeiten für Arbeitsvermittlungen:*

1 bis 3 Antworten

- Fähigkeit zur Deckung des Arbeitsmarktbedarfs
- Rolle und Zuständigkeiten anderer Arbeitsmarktakteure bei EU-weiten Einstellungen
- Kenntnis des Stellenmarkts der einzelnen Länder und Wirtschaftszweige
- Erfassung von Stellenangeboten
- Vorbereitung und Unterstützung von Stellensuchenden vor, während und nach der Vermittlung
- Keine Meinung

*Sonstige mögliche Schwierigkeiten für eine der oben genannten Gruppen und/oder die Arbeitsvermittlungsstellen:*

Text von 1 bis 200 Zeichen wird akzeptiert

Frage 5: In welchem Maße ist die Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU ein geeignetes Instrument zur Verbesserung der Arbeitsmarktsituation in der EU/im EWR?

	Stimme keineswegs zu	Stimme eher nicht zu	Keine Meinung	Stimme eher zu	Stimme voll zu
*Sie trägt zum Abbau von Ungleichgewichten auf dem Arbeitsmarkt und von Diskrepanzen zwischen angebotenen und nachgefragten Qualifikationen bei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sie verbessert die Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sie kann Teil einer beruflichen Neuorientierung für Stellensuchende und Berufsumsteiger sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sie kann Unternehmen mehr Einstellungsmöglichkeiten bieten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sie kann die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Innovation fördern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

\*Sie hat keine größeren Auswirkungen auf die Arbeitsmärkte in der EU



### 3. Meinungen zum Programm „Dein erster EURES-Arbeitsplatz“

---

\* Frage 6: Haben Sie schon einmal vom Programm „Dein erster EURES-Arbeitsplatz“ gehört oder kennen Sie das Programm?

- Ja  
 Nein

### 4. Förderung der Mobilität junger Arbeitskräfte innerhalb der EU: Verbesserungsmöglichkeiten

---

\* Frage 15: Besteht Ihrer Meinung nach die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen zur Förderung der Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU und zur Steigerung der Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen (z. B. Arbeitsstellen, Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen) ?

- Ja, es sollte mehr Maßnahmen und Programme der EU-Länder zur Förderung der Mobilität junger Arbeitskräfte innerhalb der EU geben  
 Ja, die Bemühungen der EU-Länder sollten durch EU-Maßnahmen wie das derzeitige Programm „Dein erster EURES-Arbeitsplatz“ ergänzt werden  
 Ja, die EU sollte ein Programm zu Steigerung der Arbeitskräftemobilität auflegen  
 Nein, es gibt auf Ebene der EU und der EU-Länder keinen weiteren Handlungsbedarf  
 Sonstige Optionen

\* Frage 16: Welche sind die wichtigsten Anforderungen an ein künftiges Programm zur Steigerung der Mobilität junger Arbeitskräfte innerhalb der EU?

*1 bis 3 Antworten*

- Erfassung des gesamten EU-/EWR-Gebiets  
 EU-weite Bekanntheit  
 Zuständigkeit für verschiedenen Arten von Stellenvermittlungen  
 Zuständigkeit für möglichst viele Wirtschaftszweige  
 Erbringung von spezialisierten und gezielten Vermittlungsleistungen  
 Finanzielle Unterstützung für junge Arbeitskräfte wie für Arbeitgeber  
 Alle genannten Anforderungen  
 Sonstiges

Bitte erläutern:

*Text von 1 bis 100 Zeichen wird akzeptiert*

Transparenz und Vergleichbarkeit von Steuer und Sozialversicherung

- \* Frage 17: Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Maßnahmen zur Unterstützung des Eintritts junger Menschen in das Berufsleben im Rahmen der Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU?

1 bis 3 Antworten

- Informationen über Beschäftigungsmöglichkeiten in ganz Europa
- Unterstützung vor der Vermittlung, z. B. Berufsberatung, Unterstützung bei der Stellensuche, Schulung
- Zugang zu Sprachkursen und/oder vorbereitenden Schulungen
- Unterstützung in Fragen wie die Anerkennung von Qualifikationen
- Rechtliche und administrative Unterstützung beispielsweise in Fragen der Übertragung von Sozialleistungsansprüchen
- Unterstützung nach erfolgter Vermittlung im Aufnahmeland, z. B. Betreuung, Familie, Wohnung, Umzug usw.
- Zugang zu einer zentralen Anlaufstelle für Mobilitätsfragen sowohl im Heimat- als auch im Aufnahmeland („einzige Anlaufstelle“)
- Finanzielle Unterstützung von Bewerbern aus anderen EU-Ländern z. B. für Bewerbungsgespräche, Umzug oder Unterkunft
- Finanzielle Unterstützung von Arbeitgebern, die Arbeitskräfte aus anderen EU-Ländern einstellen
- Sonstiges

- \* Frage 18: Die Vermittlung welcher Art von Stellen in andere EU-Länder sollte unterstützt werden?

Mehrfachnennungen möglich

- unbefristete Arbeitsstellen
- Zeitarbeitsstellen mit kurzer Vertragsdauer (bis zu 6 Monate)
- Zeitarbeitsstellen mit mittlerer Vertragsdauer (6 bis 12 Monate)
- Saisonal befristete Arbeitsstellen
- Praktikumsstellen
- Ausbildungsstellen
- Alle genannten Stellen

- \* Frage 19: Sollten nur bestimmte Gruppen von jungen Menschen unterstützt werden?

- Ja
- Nein, alle jungen Menschen mit Bereitschaft zur Mobilität sollten unterstützt werden

Frage 20: Haben Sie weitere Anmerkungen?

Text von 1 bis 500 Zeichen wird akzeptiert

Sie können Dateien bis zu einer Größe von 1 MB beifügen. Bitte laden Sie keine Dokumente von mehr als zehn Seiten hoch.

EURES ist immer noch viel zu wenig bekannt. Über mobilitätsfördernde Leistungen muss noch stärker informiert, freie Stellen und Bewerberprofile noch besser automatisch abgeglichen werden. Voraussetzungen für den Wechsel müssen transparenter werden. Hierzu muss auch die Vergleichbarkeit von Abschlüssen und Qualifikationen noch erheblich erhöht werden.

Nationale Arbeitsvermittlungen müssen aktiv solche Angebote an die Arbeitssuchenden weiterleiten und sie beim Bewerbungsprozess unterstützen.

Wenn Sie eine Datei beifügen möchten, können Sie sie hier hochladen:

## Contact

✉ [EMPL-CONSULTATION-YFEJ@ec.europa.eu](mailto:EMPL-CONSULTATION-YFEJ@ec.europa.eu)

---